



Trägerverein Ethnologische Sammlung Burgdorf

ethnologische-sammlung@schloss-burgdorf.ch

CH – 3400 Burgdorf

Stellungnahme des Vorstands des Trägervereins Ethnologische Sammlung Burgdorf zu den menschlichen Überresten/Human Remains in der Ethnologischen Sammlung Burgdorf ESB

Wir anerkennen, dass die menschlichen Überreste, welche sich zurzeit in der Ethnologischen Sammlung Burgdorf (ESB) befinden, in einem kolonialen Unrechtskontext gesammelt wurden und dass ihr Verbleib nicht mehr der Zielsetzung der Sammlung entspricht. Die Geschichte der Sammlung und damit die Geschichte der menschlichen Überreste in Burgdorf sollen dokumentiert, erhalten und der Forschung und der Öffentlichkeit zugänglich bleiben. Es ist hingegen erklärtes Ziel des Vorstandes der Ethnologischen Sammlung Burgdorf die menschlichen Überreste, wenn immer möglich, zu restituieren. Angesichts dieser Grundsatzüberlegungen gelten per sofort folgende Leitlinien bezüglich menschlicher Überreste, die sich in der Ethnologischen Sammlung Burgdorf befinden:

1. Konservierung
Aus Respekt vor den menschlichen Überresten werden nur noch die nötigsten Konservierungsmassnahmen getroffen (präventive Konservierung).
2. Zugang
Nur durch den Vorstand ESB befugte Angestellte des Museums sowie in die Restitution involvierte Personen haben Zugang zu den menschlichen Überresten. Die menschlichen Überreste werden in einem eigens für sie abgesonderten Bereich des Sammlungsdepots bewahrt.
3. Forschung an den menschlichen Überresten
Nur Forschung mit Blick auf die Feststellung der Provenienz und die Restitution ist zugelassen. Bedingungen für die Durchführung einer solchen Forschung finden sich in den Guidelines «Care of Human Remains in Museums and Collections» des Deutschen Museumsbunds (2021)¹.
4. Restitution
Der Vorstand ESB setzt sich aktiv für die Restitution der menschlichen Überreste ein und nutzt dazu alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel. Insbesondere sucht er die Zusammenarbeit mit den Herkunftsgemeinschaften und klärt mit ihnen das weitere Vorgehen.
5. Verbleib in der Sammlung des ESB
Wenn keine Restitution gewünscht oder möglich ist und es mit den jeweiligen Totenriten vereinbar ist, können menschliche Überreste mit entsprechender Kontextualisierung weiterhin ausgestellt werden.

¹ <https://www.museumsbund.de/wp-content/uploads/2021/06/dmb-leitfaden-umgang-menschl-ueberr-de-web-20210623.pdf>



Trägerverein Ethnologische Sammlung Burgdorf

ethnologische-sammlung@schloss-burgdorf.ch

CH – 3400 Burgdorf

Es ist uns bewusst, dass dieser Wandel, die Einnahme anderer Perspektiven und die kritische Prüfung der eigenen Haltung schwierig ist. Noch schwieriger ist es, die daraus resultierenden Haltungs- und Praxisänderungen zu realisieren. Dies braucht neben dem guten Willen Zeit und die Bereitschaft, von anderen zu lernen und mit ihnen zusammenzuarbeiten. Dies bedingt eine intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte und mit der aktuellen Entwicklung von Beziehungen zwischen Menschen, Institutionen und Staaten. Darin eingeschlossen ist die Diskussion von in kolonialen Kontexten geschehenem Unrecht bezüglich der in Burgdorf befindlichen menschlichen Überresten und dessen Aufarbeitung im Rahmen der Provenienzforschung. Eine pauschale Lösung wird kaum für alle angemessen sein, es soll vielmehr nach einverständlichen, angepassten Lösungen für die verschiedenen menschlichen Überreste gesucht werden.

Damit wollen wir der Zukunft die Chance geben, wirklich Zukunft zu werden und nicht nur eine Verlängerung der Vergangenheit zu sein.

Burgdorf, 26. Januar 2024

Vorstand Trägerverein Ethnologische Sammlung Burgdorf

Genehmigt durch die Mitgliederversammlung
vom 5. April 2024

Der Präsident



Beat Gugger

Die Sekretärin



Brigitte Loosli